

**Jahresabschluss 2016**

**Vorläufig festgestellt in der Sitzung der Medienkommission  
am 15.09.2017**

## Vermögens-, Finanz- und Ertragsverhältnisse

### Übersicht über den Jahresabschluss

Der LfM standen in 2016 insgesamt rd. 19,9 Mio. € an Erträgen zur Verfügung. Auf der Grundlage der Vorschriften zur Berechnung des landesspezifischen Beitragsanteils wurde ein Betrag von rd. 17,1 Mio. € ermittelt. Zusätzlich wurden rd. 2,8 Mio. € sonstige Erträge, insbesondere durch Wertsteigerungen der Rückdeckungsversicherung und eine Nachzahlung von Rundfunkbeitragsmitteln 2015, erwirtschaftet.

Die Aufwendungen entfielen im Wesentlichen auf:

Zuwendungen (Förderungen)	rd.	8,2 Mio. €,
Kosten des Beitragseinzugs / ALM-Abführung	rd.	0,6 Mio. €,
Personalaufwendungen	rd.	11,4 Mio. €,
übrige Sachaufwendungen (mit Abschreibungen)	rd.	3,9 Mio. €.

Dies führt zu einem kaufmännischen Verlust von rd. 4,1 Mio. €.

Die Personalaufwendungen basieren auf dem von der Medienkommission genehmigten Stellenplan 2016, der neben der Stelle des Direktors insgesamt 63,17 Mitarbeiterstellen vorsah.

Der Finanzmittelüberschuss 2016 von 4.167.851,39 € ist das Ergebnis der Haushaltsrechnung (§ 38 FinO LfM), die aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie der Finanzrechnung zu einer Gesamtrechnung verbunden wird. Dieser Betrag wird wie folgt verteilt:

- Entsprechend den Beschlüssen der Medienkommission und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschrift hinsichtlich der Erträge aus Rücklagenmitteln wurden den einzelnen Rücklagen 2.490.421,03 € zugeführt. Darin enthalten ist die Auffüllung der Betriebsmittelrücklage i. H. v. 1.500.000,- € (Höchstbetrag), die in 2016 vollständig in Anspruch genommen wurde.
- Weitere 1.391.574,57 € stehen als Haushaltsreste gem. § 20 und § 30 FinO LfM für nachfolgende Haushaltsjahre zweckgebunden zur Verfügung.
- Bei den Treuhandmitteln ist ein Teilbetrag von 4.650,- € von den in 2016 bei der LfM eingezahlten Gebühren für Verwaltungshandeln nach dem Rundfunkstaatsvertrag entsprechend den Vorschriften des Rundfunkstaatsvertrages i. V. m. dem ALM-Statut an die Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM) zur Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben abzuführen. Außerdem stehen 281.205,79 € zur Verfügung, um den zu viel erhaltenen Teil des Rundfunkbeitragsanteils 2016 zurückzuzahlen.

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung dokumentiert das handelsrechtliche Ergebnis eines Kalenderjahres, ermittelt nach zeitlichen Gesichtspunkten und wirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Finanzrechnung dient dagegen der Darstellung des tatsächlichen Geldflusses und stellt das kameralistische Ergebnis fest, d. h. einen Einnahmeüberschuss oder einen Fehlbetrag.

Die Finanzrechnung sieht im Einzelnen wie folgt aus:

	€	€
a) Aus der Ertrags- u. Aufwandsrechnung		
<u>Gesamterträge</u>		19.587.606,89
<u>Gesamtaufwendungen</u>		
Kapitel 1 (Personalaufwendungen)	11.354.045,13	
Kapitel 2 (Sachaufwendungen)	2.636.131,01	
Kapitel 3 (Beitragseinzug)	546.017,14	
Kapitel 4 (Förderungen)	8.170.775,58	
Kapitel 5 (Gremien)	619.451,11	
Kapitel 6 (Abschreibungen)	645.571,44	
Kapitel 7 (außerordentliche Aufwendungen)	<u>31.913,83</u>	
<b>Zwischensumme</b>	<u>24.003.905,24</u>	- 24.003.905,24
<b>Summe</b>		- 4.416.298,35
<b>Abführungsbetrag 2015 an den WDR</b>		<u>0,00</u>
<b>Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Gewinn/Verlust)</b>		<u>- 4.416.298,35</u>
b) Fortführung der Finanzrechnung:		
<u>Mittelaufbringung</u>		
Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Gewinn)		0,00
Abschreibungen (Anlagevermögen u. Finanzanlagen)		573.931,55
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Verminderung)		0,00
Aktive Rechnungsabgrenzung (Verminderung)		0,00
Passive Rechnungsabgrenzung (Erhöhung)		943,05
Verrechnung von geleisteten Anzahlungen		0,00
Abgang v. Gegenst. des Sachanlagevermögens		0,50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Abführung an den WDR) (Erhöhung)		592.114,93
Zuführung zu Rückstellungen		4.687.546,12
Auflösung von Rücklagen		
für Aufwendungen		2.663.458,97
für Investitionen		0,00
Verwendung / Auflösung von Haushaltsresten		1.508.867,02
Finanzanlagen (Rückzahlungen)		0,00
Entnahme Treuhandmittel		5.287,50
Abführungsbetrag 2015 an den WDR		<u>0,00</u>
<b>Summe Mittelaufbringung</b>		<u>10.032.149,64</u>
<u>Mittelverwendung</u>		
Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Verlust)		4.416.298,35
Investitionen (immat. Verm.-Gegenstände/Sachanlagen)		292.210,05
Finanzanlagen (Ausleihungen) u. Anzahlungen		0,00
Forderungen / Zuschreibungen		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Abführung an den WDR) (Verminderung)		0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Erhöhung)		1.104.908,61
Minderung von Rückstellungen		0,00
Aktive Rechnungsabgrenzung (Erhöhung)		50.881,24
Passive Rechnungsabgrenzung (Verminderung)		<u>0,00</u>
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<u>5.864.298,25</u>
<u>Ergebnis der Finanzrechnung</u>		
Summe der Mittelaufbringung		10.032.149,64
Summe der Mittelverwendung		<u>- 5.864.298,25</u>
<b>Zwischenergebnis</b>		<u>4.167.851,39</u>

Übertrag Zwischenergebnis	4.167.851,39
Zuführung Treuhandmittel	- 285.855,79
Zuführung zur Rücklage betriebliche Altersversorgung	- 0,00
Zuführung zur Rücklage für Pensionen	- 870.596,79
Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	- 119.824,24
Zuführung zur Rücklage Betriebsmittel	- 1.500.000,00
Zuführung zu Haushaltsresten	-1.391.574,57
<b>Ergebnis Abführung an WDR (§ 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW)</b>	<b><u>0,00</u></b>

Unter Berücksichtigung dieser Verpflichtungen ergibt sich für 2016 kein Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 LMG NRW.

### **Sponsoring**

Die LfM hat eine Sponsorrichtlinie erlassen, in der Art, Umfang und Verfahren von vereinnahmten und vergebenen Sponsorleistungen geregelt sind. Sie gilt seit dem 01.01.2011.

Insgesamt waren zu verzeichnen:

Sponsorausgaben                      58.228,44 €

an Deutscher Kamerapreis	10.000,00 €
Emmy Awards	29.386,36 €
Wolters Kluwer (Schulleiterkongress)	5.950,00 €
Kölner Forum für Medienrecht	2.500,00 €
Cologne Conference GmbH	892,50 €
BBC World News	6.999,58 €
Kölner Medientreff	2.500,00 €

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien  
DUESSELDORF

zum

AKTIVA

31. Dezember 2016

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Anstaltskapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Rücklagen und Haushaltsreste			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		57.246,00	85.489,50	1. Satzungsmäßige Rücklagen	9.658.712,58		9.831.750,52
				2. Haushaltsreste	<u>1.391.574,57</u>	11.050.287,15	1.508.867,02
II. Sachanlagen				II. Ergebnis der Vermögensrechnung - davon Verlustvortrag EUR -3.057.201,11 (EUR 0,00)		-7.183.169,07	-3.057.201,11
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.152.345,58		5.362.750,58	<b>B. Rückstellungen</b>			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>963.781,50</u>	6.116.127,08	1.006.855,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.018.891,00		20.102.076,00
III. Finanzanlagen				2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.122.819,00</u>	26.141.710,00	1.352.087,88
Beteiligungen		169.454,07	169.454,07	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	434.979,56		1.229.928,64
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 434.979,56 (EUR 1.229.928,64)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.882,37		274.944,65	2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.492.229,86</u>	1.927.209,42	105.165,85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>13.958.460,19</u>	14.041.342,56	12.661.489,30	- davon aus Steuern EUR 94.199,72 (EUR 105.165,85)			
Übertrag		20.384.169,71	19.560.983,10	Übertrag		31.936.037,50	31.072.674,80

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien  
DUESSELDORF

zum

31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		20.384.169,71	19.560.983,10	Übertrag		31.936.037,50	31.072.674,80
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 13.944.889,93 (EUR 12.654.158,67)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.109.217,61 (EUR 105.165,85)			
				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		17.674,41	16.731,36
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, - Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		11.336.142,94	11.345.905,04				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		233.399,26	182.518,02				
		<u>31.953.711,91</u>	<u>31.089.406,16</u>			<u>31.953.711,91</u>	<u>31.089.406,16</u>

2. Ertrags- und Aufwandsrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016  
Landesanstalt für Medien  
DUESSELDORF

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Erträge aus dem zusätzlichen Anteil an der einheitlichen Rundfunkgebühr (§ 116 Abs. 1 LMG NRW)	16.773.565,63	16.429.264,49
2. Betriebserträge	2.812.483,62	3.228.564,00
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	612,12	4.708,62
4. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	9,21
5. Erträge aus Beteiligungen	<u>945,52</u>	<u>2.523,57</u>
	<u>19.587.606,89</u>	<u>19.665.069,89</u>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	6.106.907,82	5.051.002,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.247.137,31</u>	<u>5.896.455,31</u>
	11.354.045,13	10.947.458,11
2. Sachaufwendungen	2.636.131,01	2.684.634,17
3. Kosten des Gebühreneinzugs / Leitungsnetz	546.017,14	648.107,99
4. Fördermaßnahmen	8.170.775,58	7.616.348,72
5. Gesetzlich vorgeschriebene Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit der Medienkommission, des Medienrates und der Medienversamm- lung	619.451,11	609.970,51
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	573.931,55	541.132,45
7. Abschreibungen auf Forderungen	71.639,89	66.716,30
Übertrag	<u>4.384.384,52-</u>	<u>3.449.298,36-</u>

2. Ertrags- und Aufwandsrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016  
Landesanstalt für Medien  
DUESSELDORF

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	4.384.384,52-	3.449.298,36-
8. außerordentliche Aufwendungen	31.913,83 <u>24.003.905,24</u>	19.775,77 <u>23.134.144,02</u>
<b>9. Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung</b>	<u>4.416.298,35-</u>	<u>3.469.074,13-</u>
10. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	3.057.201,11-	1.169.292,54
11. Entnahmen aus dem Anstaltskapital	4.172.325,99	3.448.574,89
12. Einstellungen in das Anstaltskapital		
a) in satzungsmäßige Rücklagen	2.490.421,03	2.697.127,39
b) Bildung von Haushaltsresten	1.391.574,57	1.508.867,02
<b>13. Ergebnis der Vermögensrechnung</b>	<u>7.183.169,07-</u>	<u>3.057.201,11-</u>



### 3. Finanzrechnung

Die Entnahmen und Zuführungen zu den Rücklagen ergeben sich im Einzelnen aus dem Ergebnis der **Finanzrechnung**, die nachfolgend dargestellt ist:

MITTELZUFÜHRUNG		MITTELVERWENDUNG	
Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Überschuss) vor Abführung an den WDR		Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Verlust)	4.416.298,35
Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,50	Investition immaterielle Gegenstände u. Sachanlagen	292.210,05
Finanzanlagen (Abgang)	0,00	Finanzanlagen (Zugang)	0,00
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	573.931,55	Zuschreibungen	0,00
Passive Rechnungsabgrenzung	943,05	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.104.908,61
31.12.16	17.674,41	31.12.16	14.041.342,56
01.01.16	-16.731,36	01.01.16	-12.936.433,95
Erhöhung	943,05	Erhöhung	1.104.908,61
<b>Rückstellungen</b>	<b>4.687.546,12</b>		
31.12.16	26.141.710,00		
01.01.16	-21.454.163,88		
Erhöhung	4.687.546,12		
		<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>50.881,24</b>
Verbindlichkeiten (ohne Abführung an den WDR)	592.114,93	31.12.16	233.399,26
31.12.16	1.927.209,42	01.01.15	-182.518,02
1.1.16	-1.335.094,49	Erhöhung	-50.881,24
Erhöhung	592.114,93		
<b>Rücklagen (Entnahmen)</b>			
• für Pensionen	141.472,41		
• betriebliche Altersvorsorge	70.696,00		
• für technische Infrastruktur	951.290,56		
• für Betriebsmittel	1.500.000,00		
• aus Haushaltsresten	1.508.867,02		
Entnahme aus Treuhandkonten (Korrekturposten)	5.287,50		
<b>Summe</b>	<b>10.032.149,64</b>	<b>Summe</b>	<b>5.864.298,25</b>

ERGEBNIS DER FINANZRECHNUNG	
Einnahmeüberschuss	4.167.851,39
- Zuführung zu Treuhandkonten	-285.855,79
- Zuführung zur betrieblichen Altersversorgung	0,00
- Zuführung zu Pensionsrücklagen	-870.596,79
- Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	-119.824,24
- Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.500.000,00
- Zuführung zu Haushaltsresten	-1.391.574,57
= zusätzlicher Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW	0,00

### 3. Organe der LfM

a) Die Medienkommission

b) Der Direktor

a) Die Medienkommission

#### **Mitglieder der Medienkommission (VI. Amtsperiode) in der Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016**

(Ordentliches / Stellvertretendes Mitglied)

##### **Landtag Nordrhein Westfalen:**

Ernst-Wilhelm Rahe, MdL / Claudia Scheler  
Sabine Kelm-Schmidt / René Schneider MdL  
Claudia Walther / Katja Tanja Kirmizikan  
Hermann-Josef Arentz / Thorsten Schick, MdL (bis 30.11.2016); N.N.  
Christiane Bertels-Heering, stellvertretende Vorsitzende / Matthias Kerkhoff MdL  
Stefan Engstfeld, MdL / Matthias Bolte MdL  
Thomas Nüchel, MdL / Holger Ellerbrock, MdL  
Daniel Schwerd MdL / Lukas Lamla MdL

##### **Evangelische Kirchen in NRW:**

Volker König / Albert Henz

##### **Katholische Kirche:**

Ulrich Lota / Stefan von der Bank

##### **Landesverbände der jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen / Synagogen-Gemeinde Köln:**

Zwi Hermann Rappoport / Michael Licht

##### **Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk NRW:**

Julia Bandelow / Kathrin Biegner (bis 31.10.2016); Norbert Wichmann (ab 17.11.2016)

##### **Deutscher Journalisten-Verband, Landesverband NRW:**

Ulrike Kaiser / Dr. Anja Zimmer (bis 29.02.2016); Karl Zimmermann (ab 28.11.2016)

##### **Gewerkschaft ver.di, Landesbezirk NRW, Fachgruppe Medien, Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju):**

Udo Milbret / Christoph Büttner

##### **Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen / Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag e. V.:**

Dr. Frank Wackers / Michael Grütering

##### **Landesrektorenkonferenz NRW / Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen des Landes NRW:**

Prof. Dr. Hartmut Ihne / Prof. Dr. Doris Klee

##### **Landesverband der Volkshochschulen von NRW/Gesprächskreis für Landesorganisatio- nen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen:**

Frauke Heitmann / Dr. Christoph Hantel

##### **Landesmusikrat NRW / Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler, Landes- verband NRW / Kulturrat NRW:**

Stephan Brüggenthies / Matthias Hornschuh

**Filmbüro NRW / Verband der Fernseh-, Film- und Videowirtschaft e. V. / Film- und Fernseh-Produzenten-Verband NRW e. V.:**  
Claudia Droste-Deselaers / Dr. Pietro Graf Fringuelli

**LAG Lokale Medienarbeit NRW e. V. / Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), Landesgruppe NRW:**  
Dr. Christine Ketzer / Sabine Sonnenschein

**Landesverband Bürgerfunk NRW e. V. (LBF) / Interessenverein gemeinnütziger Rundfunk im Lande NRW, Landesverband Gemeinnütziger Bürgermedien e. V. (IGR) / Landesarbeitsgemeinschaft Bürger- und Ausbildungsmedien NRW e. V. (LABAM) / Campusradio NRW e. V.:**  
Jürgen Mickley / Dirk Rehlmeier

**Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW:**  
Markus Lahrman / Andreas Johnsen

**Frauenrat NRW / LAG der Familienverbände in NRW:**  
Susanne Schumann-Kessner / Maria Opterbeck

**Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband NRW e.V. / Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e. V.:**  
Marlis Herterich / Matthias Felling

**Landesjugendring NRW:**  
Roland Mecklenburg / Kerstin Schüürmann

**Sozialverband Deutschland, Landesverband NRW / Sozialverband VdK, Landesverband NRW:**  
Horst Vöge (bis 30.11.2016); Peter Jeromin (ab 06.12.2016) / Helmut Etzkorn

**Landesseniorenvertretung NRW:**  
Jürgen Jentsch / Hildegard Jaekel

**Verbraucherzentrale NRW e. V.:**  
Dr. Iris van Eik / Matthias Arkenstette

**Landessportbund NRW:**  
Stefan Klett / Manfred Peppekus

**Anerkannte Naturschutzverbände NRW:**  
Rainer Polke / Birgit Königs

**Landesintegrationsrat NRW:**  
Engin Sakal / Demet Jawher

**Landesbehindertenrat NRW e. V.:**  
Gertrud Servos / Claudia Seipelt-Holtmann

**Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in NRW e. V.:**  
Prof. Dr. Werner Schwaderlapp, Vorsitzender / Michael Wenge

**Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) / Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V. (eco):**  
Dr. Isabel Tilly / Michael Westphal

**Zeitungsverlegerverband Nordrhein-Westfalen e. V. (ZVNRW):**

Carsten Dicks / Dirk Holterdorf

**Alevitische Gemeinde Deutschland e. V.:**

Ufuk Cakir / Melek Yildiz

**DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion:**

Andreas Bartsch / Andrea Sauer-Schnieber

**Europa-Union NRW:**

Wolfram Kuschke / Kirsten Eink

**Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW e. V. / Schwules Netzwerk NRW e. V.:**

Caroline Frank / Jürgen Rausch

**Verband Deutscher Schriftsteller (VS):**

Gitta Edelmann / Leonie Viola Thöne

**Mitglied gem. § 93 Abs. 5 LMG NRW:**

Michael Rubinstein / Torsten Zarges

b) Der Direktor

Direktor:

Dr. Jürgen Brautmeier

Vertreterin des Direktors:

Doris Brocker

Angaben nach § 112 Abs. 3 LMG NRW

- Individualisierter Ausweis der Vergütung des Direktors und der stellvertretenden Direktorin -

§ 112 Abs. 3 LMG NRW	Direktor	stv. Direktorin
Bezüge	182 T€	127 T€
Sachbezüge*	11 T€	0 T€
Summe	193 T€	127 T€

\*Es handelt sich um den privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

Erfolgsabhängige Vergütungen wurden nicht gewährt, auch sind in den Verträgen keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung vorgesehen.

Im Jahr 2016 sind keine Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung einer Tätigkeit zugesagt beziehungsweise gewährt worden.

- Versorgung -

Es besteht für den Direktor eine Zusage für den Fall der Nichtwiederwahl über eine monatliche Zahlung in Höhe von 75 v. H. der monatlichen Bezüge zum Zeitpunkt des Ausscheidens bis zum Renteneintritt. Die stellvertretende Direktorin hat ein Wahlrecht, ebenfalls von dieser Option

Gebrauch zu machen oder wieder auf eine Stelle als Tarifangestellte zurückzukehren. Vergütungen für Tätigkeiten außerhalb der LfM werden auf die Zahlungen angerechnet.

Außerdem hat der Direktor einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung bei regulärer Beendigung der Tätigkeit aufgrund des bei der LfM geltenden Tarifvertrages. Dafür wurden in 2016 255 T€ zurückgestellt. Der Barwert der Leistung beträgt derzeit 1.765 T€.

Letzteres gilt auch für die stv. Direktorin. Hier beträgt der Rückstellungsbetrag 139 T€, der Barwert der Leistung 954 T€.

In der tarifvertraglichen Versorgungszusage werden die Versorgungsfälle Altersrente, Berufsunfähigkeitsrente, Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit und Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung, vorgezogene Altersrente, Witwenrente, Witwerrente, Hinterbliebenenrente für Hinterbliebene aus eingetragenen Lebenspartnerschaften sowie Waisenrente geregelt. Altersversorgungsleistungen aus der gesetzlichen oder berufsständischen Rente werden auf die Versorgungsleistungen angerechnet, sofern eine Nettogesamtversorgungsobergrenze überschritten wird.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit werden Pensionsansprüche entsprechend den Regelungen des Betriebsrentengesetzes aufrechterhalten, sofern die gesetzliche Unverfallbarkeit bereits eingetreten ist. Für den Fall der regulären Beendigung der Tätigkeit – dabei wird der frühestmögliche Rentenbeginn der Altersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung zugrunde gelegt – sind die zugesagten Leistungen mit ihrem Barwert sowie die von der LfM während des Geschäftsjahres hierfür aufgewendeten Beträge für die Pensionsrückstellung aufzuführen. Der Barwert zeigt dabei den theoretischen Kapitalbedarf auf, den die LfM zur Ausfinanzierung der Pensionsleistungen bis zum statistischen Lebensendalter benötigt. Dieser Barwert ergibt sich somit aus den abgezinnten Verpflichtungen der LfM zur Erfüllung der zugesagten Pensionsleistungen.